

COSATIN,

José Luis Aguilar, 18, Produzent für Kaffee in Nicaragua

„Organisationen des Fairen Handels, das sind Organisationen mit gemeinnützigen Zwecken, die kleine Kooperativen wie COSATIN in Nicaragua unterstützen. Mein Papa ist dort Mitglied. Mit dem Geld, das er durch den Verkauf des Kaffees verdient, können wir zur Schule gehen.

Ich habe grade die Schule abgeschlossen und würde gerne Verwaltungswirtschaft studieren. Die günstigste Uni kostet 30 \$ im Monat und wir wären schon drei, die andie Uni gehen. Das wären jetzt 90 \$ und das kann mein Papa nicht bezahlen. Aber mal sehen, ob das doch möglich ist!“

Josés Vater, Francisco Aguilar, sagt:

„Seit wenigen Jahren verkaufen wir als COSATIN biologischen Kaffee nach Deutschland. In dieser kurzen Zeit haben die Bauern schon gemerkt, was es bedeutet, direkt zu vermarkten. Sie erhalten spürbar bessere Preise, sind nicht mehr den Zwischenhändlern ausgeliefert, die sie nur betrügen und ihre Abhängigkeit ausnützen. Die Möglichkeit der direkten Vermarktung hat uns viel Mut und Selbstbewusstsein gegeben, weil vorher niemand an so etwas gedacht hat.

Und als wir anfangen, wurden wir von vielen für verrückt erklärt, aber es funktioniert gut für uns. Organisatorische sind wir heute gefestigter und haben einen starken Mitgliederzuwachs, weil die Bauern in den Gemeinden, in denen wir arbeiten, sehen, dass es ihnen nutzt, sich zu organisieren.“

(aus: „Die Wirkungen des Fairen Handels“, Forum Fairer Handel, 2005)